

## Busch, Wilhelm: Zweitens (1870)

- 1 Ein Irrtum, welcher sehr verbreitet  
2 Und manchen Jüngling irreleitet,  
3 Ist der: daß Liebe eine Sache,  
4 Die immer viel Vergnügen mache.
- 5 Antonio meinte dieses, als  
6 Er größer wurde, ebenfalls. –
- 7 Denn ach! noch immer liebt' er ja  
8 Die schon erwähnte Julia,
- 9 Selbst dann noch, als die Auserwählte  
10 Sich einem Manne anvermählte. –
- 11 An einem Abend, kalt und bitter,  
12 Als er, wie öfters schon, die Zither
- 13 Vor ihrem Fenster klagend schlägt,  
14 Ob er vielleicht ihr Herz bewegt –
- 15 Pst! pst! – ertönt es da hernieder –  
16 Daß durch die halberstarrten Glieder  
17 Ein wonnevoller Schrecken dringt –  
18 Pst! pst! Sieh da! Sie winkt, sie winkt! –  
19 Von Hoffnungsflügeln sanft gehoben  
20 Schwebt er treppauf und fliegt nach oben.
- 21 Wer möchte nicht, wenn er durchfroren,  
22 Die halbverglasten steifen Ohren  
23 An einen warmen Busen drücken  
24 Und so allmählich sich erquicken???
- 25 Antonio hoffte dieses, als

26 Er hergekommen, ebenfalls.

27 Doch ach! kaum hat er Platz genommen,  
28 Da hört man draußen schon was kommen.  
29 Mit Husten und mit Sporenklang  
30 Klirrt der Gemahl den Flur entlang.

31 Schnell unters Faß! – so ruft das Weib  
32 Und stülpt's Antonio auf den Leib;  
33 Und auch die Katze, sehr erschreckt,  
34 Wird in der Hast mit zugedeckt.

35 Der Hausherr fängt als Biedermann  
36 Mit seiner Frau zu kosen an.

37 Antonio aber, sehr beengt,  
38 Hat seine Finger eingezwängt.

39 Derweil verspüret hinterwärts  
40 Am Schwanz die Katze großen Schmerz.

41 Sie meint: Antonio hat's getan!  
42 Die Krallen kratzt, es beißt der Zahn.

43 Das Faß fällt um, der Lärm wird groß,  
44 Die Katze läßt so leicht nicht los.

45 Mit seinem Degen stößt der Mann.  
46 Antonio drückt sich, wie er kann.

47 Und kommt gekrochen und verfroren  
48 Zu eines Klosters ernsten Toren.  
49 O Welt, mit uns ist's nun vorbei!  
50 Ihr Weiber, fahrt mir aus dem Sinn!  
51 Du Königin des Himmels sei

52 Auch meines Herzens Königin.

53 Salve Regina!

(Textopus: Zweitens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37506>)